

6 Tage Licht, Elektrotechnik & Gebäudeautomation



Foto: Messe Frankfurt Exhibition GmbH / Pietro Sirena

„Die Light + Building ist das weltweite Branchenevent Nr. 1“, so die Messe Frankfurt im Netz. 2.714 Aussteller aus 55 Ländern präsentierten ihre Weltneuheiten im März. Insgesamt kamen über 220.000 Fachbesucher aus 177 Ländern auf das Frankfurter Messegelände. Große Zahlen, positive Bilanzen und viele Neuheiten im Bericht von Gundo Sanders.

Volle Gänge, belebte Messestände, intensive Kundengespräche und ausgesprochen großes Besucherinteresse gab es für Licht in Form dekorativer und technischer Leuchten und Lampen, sowie für designorientierte Leuchten. Die immer stärkere Vernetzung, auch in der Haus- und Gebäudeautomation, schlägt sich dann auch in der Elektrotechnik sowie bei Komponenten, Zubehör und LED im eher technischen Bereich der Aussteller nieder. Ein konkretes Beispiel dafür, wo Design und Technik zusammenkommen, fan-

den wir beim Elektrohandwerk in Halle 8, das Smart Living im E-Haus mit einer Vielzahl von Partnern präsentierte. Da waren die vernetzte Waschmaschine, die ihren beendeten Waschgang ans Handy meldet, genauso vertreten, wie die automatische Sonnenabschattung mit gesteuerten Außenjalousien – heute schon Standard in manchen Bürokomplexen – oder die vernetzte Musik- und Informationsverteilung in allen Räumen. Auch Heizung, warmes Wasser oder

die Sonnenkollektoren auf dem Dach lassen sich steuern und optimiert nutzen. Dieser Themenvielfalt werden wir uns in einer kommenden Ausgabe noch einmal intensiver widmen, wachsen hier doch viele Gewerke zusammen und ist die Vernetzung das vereinigende Element. Standards, wie KNX halten ebenfalls Einzug ins Smarthome. Digitale Lösungen, Bussysteme, kommende Entwicklungen der Ladeinfrastrukturen für die eMobilität sowie Werkzeugneuheiten wurden ebenfalls präsentiert.

Briefkastenspezialist ■ **Renz** aus der Region Stuttgart liefert Lösungen in Form von Paketanlagen für große Wohnimmobilien und hat mit ■ **Henkel** einen Service entwickelt, der den Weg in die Reinigung spart. Die gewaschenen Hemden kommen mit dem Paketdienst sauber und fast knitterfrei bis in die eigene Paketbox. Insofern war das Label „Die Paketanlage, die sogar wäscht und bügelt“ etwas mißverständlich, aber das Ergebnis ist gleich; der Logistikaufwand wurde hier zeitunkritisch gelöst und eine zusätzliche Dienstleistung geschaffen! ■ **Wiha** fasziniert mit seinem neuen E-Schraubendreher speedE. Dazu war der Gewinn des „Eisenawards 2018“ zu Jahresbeginn in Köln schon ein guter Rückenwind. Die Muster am Stand waren dicht umlagert. Das Wiha Team aus Schonach im Schwarzwald hat selbst entwickelt und der speedE hat seinen Preis: Im Angebot sind aktuell drei Sets für 260 € (Set 1, 10-tlg.), 300 € (Set 2, 13-tlg.) und knapp 450 € (Set 3, 25-tlg.).



Elektrisch angetriebener Schraubendreher speedE von Wiha. Foto: Wiha

Daß die Welten zusammenwachsen, beweist der Bielefelder Telefonanlagenanbieter **Agfeo**, bei dem sich seit 70 Jahren alles ums gesprochene Wort dreht. Inzwischen geht es um Lösungen und Spezialfunktionen im Bereich Telekommunikation und Gebäudeautomation. In Halle 9 zeigten die Ostwestfalen, wie sie automatische Steuerungen sowie umfassende Bedien- und Kontrollmöglichkeiten lösen können. Da hat der klassische Lichtschalter noch nicht ausgedient, aber die Steuerung mit Systemtelefonen, Smartphones oder Tablets kann zusätzlich erfolgen. Das soll den Komfort steigern, Energie sparen und zusätzliche Sicherheit bringen. Im sauerländischen Kirchhundem hat sich das Unternehmen **Mennekes** zu einem Spezialisten für Industriesteckverbindungen entwickelt. Daraus entwickelte sich auch das Know-how zum sicheren Laden von Elektrofahrzeugen. Während die Stecker und Kabelverbindungen auch auf Baustellen und im Schiffbau viele Anwendungsszenarien haben, wird die Expertise von Mennekes immer stärker auch bei der Ladeinfrastruktur für die eMobilität geschätzt. Es geht dabei um deutlich mehr als die Ladesäule, denn erst die funktionierende Lösung von Hardware, Software und Service stellt Anbieter und Anwender gleichermaßen zufrieden. Dabei geht es um intelligente Ladesysteme etwa für Fuhrparks genauso, wie um die richtige und effiziente Abrechnung.

Auch das deutsche Unternehmen **Phoenix Contact** kommt aus dem Bereich der Steckverbindungen und ist weltweit in über 100 Ländern mit 15.000 Mitarbeitern aktiv. Es hat für die eMobilität eine eigene Tochtergesellschaft, die in Frankfurt Lösungen zum Thema High Power Charging mit bis zu 500 A präsentierte. Gekühlt ist diese mehr als eine

Verdoppelung im Vergleich zum heute bis zu 200 A technisch möglichen kombinierten Laden. Mit der gekühlten Variante soll dann eine Reichweite von 100 km in nur drei bis fünf Minuten zu laden sein. Daraus folgt dann auch der Bedarf für Konzepte zu intelligentem Ladeparkmanagement. Im Prospekt heißt es dazu: „Das integrierte Lastmanagement gewährleistet die optimale Aufteilung der zur Verfügung stehenden Anschlußleistung auf die



Ladepunkte.“ Schalter- und Klingelanbieter, wie **Busch-Jaeger**, **Gira**, **Hager**, **Kopp** oder **Siedle** zeigten viele Beispiele für intelligente Vernetzungen, zum Teil mit Bussystemen oder aber mit dem IP-Standard des Internets. Kommunikation bleibt das Bedürfnis – ob drahtlos, kabelgebunden, mit Bluetooth oder über die Cloud gesteuert ist dem klingelnden Nachbarn an der Tür egal; ihn aber auch an ungewohnten Plätzen sprechen zu können, ist technisch machbar, kostet heute kein Vermögen mehr und wird als technischer Fortschritt verstanden. <<

Bild links: High Power Charging mit Kühlung. Bild rechts: Vernetzt zur leichteren Bedienung, schnelleren Information, Energieeinsparung und/oder mehr Sicherheit: Das E-Haus. Fotos: Sanders

Anzeige



**HOLEN SIE SICH
JETZT DIE BTI APP:**



APP SOFORT PASSEN WIR IN IHRE HOSENTASCHE!

BTI Befestigungstechnik GmbH & Co. KG · www.bti.de/app

Wir verstehen Ihr Handwerk.

